

UNSER HAUS

FÜR DIE FAMILIE

Deutschland/Österreich: 1,50 € · Italien/Spanien: 2,10 €
BeNeLux-Länder: € 1,80 · Schweiz 3 SFr · Finnland: 3,15 €



6-7/2014

FÜR NUR
1,50



**Richtig geplant:
Familienfreundliche Grundrisse**

**Die beste Lösung:
Plus-Energie-Häuser**



**Dach, Wand
& Boden**

**mit Extraheft
▶ 32 Seiten**



**Intelligent:
Heizungsregelung**



**Wandfarben:
Wohngesunde Wahl**



**Komfort für Alle:
Bodenebene Dusche**

Egal ob mit oder ohne Keller, jedes Gebäude braucht ein solides Fundament. Dabei geht es um mehr als die Standfestigkeit. Wichtig ist, die Mindest-Anforderungen an den Wärmeschutz zu erfüllen, wenn nicht gar zu übertreffen.



Foto: Knecht

Basis-Arbeit



Frostunempfindlicher Schotter schützt bei dieser Ausführung die Bodenplatte. Glatthaar

Laut dem VPB, dem Verband Privater Bauherren e.V., steigt mancherorts der Grundwasserspiegel an, ein Keller aus WU-Beton, die „Weiße Wanne“, sei ratsam. Hier mit zusätzlicher Abdichtung gegen drückendes Wasser. Glatthaar



Der Wärmeschutz sollte idealerweise die gesamte Haushülle samt Sohlplatte umfassen. Passivhaus Institut



Traditionell hat man Wohnhäuser mit Streifenfundamenten unter allen tragenden Wänden unterfangen, womit nicht nur Außenwände gemeint sind. Die Bodenplatte aus Beton muss in diesem Konzept hauptsächlich die Verkehrslasten des Erdgeschosses auffangen. Eine andere Möglichkeit ist die Fundamentplatte. Es handelt sich um eine stärker ausgebildete, durchgehend bewehrte Betonplatte, häufig fälschlich ebenfalls „Bodenplatte“ genannt, die sämtliche Gebäudelasten trägt und gleichmäßig auf die gesamte Auflagefläche verteilt. Obwohl für sie mehr Beton und mehr Stahl benötigt wird, ist sie in vielen Fällen günstiger, da einfacher und schneller hergestellt. Bei kleineren Gebäuden hält sich zudem der Mehrbedarf an Baumaterial in Grenzen. Gerade auf weichen, nicht besonders tragfähigen Böden ist man mit ihr im Vorteil. In der Baugrube wird zuerst eine Schicht aus Grobkies oder Magerbeton aufgebracht, die Sauberkeitsschicht, darauf eine wasser- und diffusionsdichte Folie aus Polyethylen oder PVC.

Auf ihr wird betoniert, nach dem Fixieren des Bewehrungsstahls. Je nach Bodenverhältnissen muss ringsum eine Frostschürze aus Beton oder Schotter ausgeführt werden, für gewöhnlich 80 Zentimeter tief.

Dämmung rundum

Üblich war lange die Dämmung des Keller- oder Erdgeschossbodens mittels einer Isolierung auf der Fundament- oder Bodenplatte. Mit dem Nachteil, dass der Baukörper so nicht völlig umschlossen ist. Am Übergang von Außenwand oder Keller- außenwand zur Sohle bleibt eine Lücke im Wärmeschutz, eine Wärmebrücke. Damit konnten sich Passivhausplaner nicht abfinden und setzten die Thermoplatte ein, eine komplett von einer Dämmung unterfangene Sohlplatte. Nur möglich mit absolut und dauerhaft druckfesten und wasserdichten Hartschaum-Dämmplatten,



in der Regel aus expandiertem Polystyrol (EPS) oder extrudiertem Polystyrol (XPS). Sie werden auf der Sauberkeitsschicht verlegt und bilden zugleich die verlorene Schalung für den Ortbeton. In der derzeit gültigen EnEV, der Energieeinsparverordnung, ist für die Bodendämmung ein U-Wert von 0,35 W/m²k gefordert. Mit der Hartschaumisolierung sind laut einiger Hersteller 0,10 W/m²k zu erreichen.

Passivhaustauglich: Stabile XPS-Elemente dienen zugleich als verlorene Schalung für den Beton der Fundamentplatte. Jackon

Inklusive Heizung

Die Angaben über die Mehrkosten für eine Thermoplatte schwanken von Anbieter zu Anbieter stark. Überdies kommt es auf den gewünschten Dämmstandard und die einzuarbeitenden Installationen und Anschlüsse an: Es kann zum Beispiel gleich eine Fußbodenheizung integriert werden.

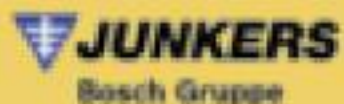
Sparen Sie mit zukunftsweisenden Heizungslösungen von Junkers.



Egal ob Gas oder Öl, Solarthermie oder Wärmepumpen – Qualität von Junkers können Sie vertrauen.



Nicht nur moderne Technik sondern auch Zuverlässigkeit und Langlebigkeit der Geräte haben bei Junkers einen hohen Stellenwert. Dafür steht nicht nur eine kontinuierliche Forschung und Entwicklung, sondern gleichfalls ein Qualitätsmanagement nach strengsten Bosch Richtlinien. Deshalb geben wir Ihnen auf viele Junkers Systeme unsere 5-Jahre-Systemgarantie. Weitere Informationen erhalten Sie unter www.junkers.com oder Telefon: 02806/337 333



Wärme fürs Leben



Praxis in der Tiefe

Da das vorhandene Grundstück unmittelbar auf einem Hang lag, wurde in die Tiefe und damit in den Hang gebaut – ein 120-m²-Keller würde das neue Firmendomizil der Physiotherapeutin beherbergen. Eine sorgfältige Planung machte Tageslicht und einen separaten Zugang möglich. Mit intelligenten Böschungs- und Treppenlösungen im Umfeld ist der Patientenzugang vom privaten Bereich strikt getrennt. Zudem galt es, für den Bau der Praxis und damit des gesamten Kellers Vorgaben einzuhalten, die das Gesundheitsamt der zukünftigen Praxisinhaberin auferlegte. Raumhöhen, Praxisfläche und die Anbindung an separate Sanitärräume mussten somit von Anfang an in die Planung und in die spätere Umsetzung einbezogen werden, um die Praxiserlaubnis zu erhalten.

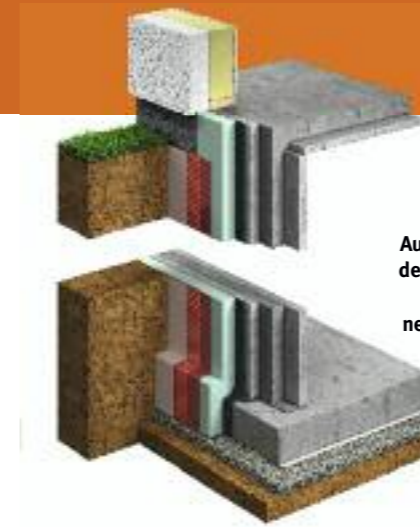
Bauherrin Alexandra Rubel wollte den Schritt in die Selbstständigkeit wagen. Bei der Entscheidung für die eigenen vier Wände war somit von Anfang an klar, dass die Immobilie mit einer Gewerbeeinheit für eine eigene Praxis versehen werden sollte.

Flexibel für die Zukunft

Gut zwei Drittel der Kellerräumlichkeiten sind der Praxis vorbehalten. Der separate Praxiseingang im Keller trennt diesen Bereich auch räumlich vom privaten Eingangsbereich eine Ebene höher. Im großen Behandlungsraum von zirka 45 m² bietet Alexandra Rubel alle klassischen Leistungen der Physiotherapie, der physikalischen Therapie, ebenso der Osteopathie und Gesundheitsberatung an. Für künftige Erweiterungen wurde von Anfang an ein weiterer Behandlungsraum vorgesehen, sodass auch expandiert werden kann, ohne dass private Räume umgewidmet werden müssen.

Wohlfühlklima

Einhellig bestätigen die Patienten ihrer Physiotherapeutin, dass der Wohlfühlfaktor der Praxis rundum gelungen ist und sie sich dank dem Ambiente und dem angenehmen Raumklima gut aufgehoben fühlen. Dank der Verzahnung von Bauweise, technischer Möglichkeiten und gewünschter Ausstattungselemente wurde ein Umfeld geschaffen, das die klassische Vorstellung eines Kellers vergessen lässt. Tageslichtfenster, Deckenhöhen von 2,40



Die Dämmung der Bodenplatte und der Außenwände minimiert den Energieverlust und sorgt für ein angenehmes Wohnklima im Untergeschoss.



Die Naturheilpraxis im Keller wirkt nicht zuletzt wegen reichlich Tageslicht freundlich und ansprechend auf die Patienten.

Meter, ein ausgeformter Erker, indirekte Beleuchtung, ein anheimelnder Kamin, Fußbodenheizung in der gesamten Praxis und Wärmeversorgung mittels Luftwärmepumpe bilden ein harmonisches Ganzes und unterstreichen das Leitbild einer Naturheilpraxis. Dass Wärmeverluste ins Erdreich ausgeschlossen werden, garantiert eine 42 cm starke Bodenplatte inklusive Dämmung. Auch die Kelleraußenwände wurden mit einer zusätzlichen Perimeterdämmung versehen. Um Feuchtigkeitsprobleme auszuschließen, wendete der Hersteller das erprobte, patentierte Aqua-Safe-Abdichtungssystem an.

Mit Abböschungen und Gabionen wurde auch der Außenbereich der Einliegereinheit ansprechend und einladend gestaltet.

Fotos und Graphiken Glatthaar Fertiggeller



SO SCHÖN
WOHNT
KOMFORT!



Schlüsselfertiges Bauen mit Anspruch...

Ob Mediansystem, intelligente Haustechnik oder Hochleistungsgerätematte – Haas Fertighaus ist Ihr kompetenter Partner für integrierte Hauskonzepte. Unsere Planungsexperten beraten Sie gerne.



Haas Fertighaus GmbH
Industriestraße 8
D-84320 Föhrenberg
Telefon: +49 8727 95-0
Telefax: +49 8727 95-100
Info@haas-fertighaus.de



www.facebook.com/haas.fertighaus.gmbh
www.instagram.com/haasfertighaus

www.Haas-Fertighaus.de